



Manhartsberg Radweg

Neu benannt – neu beschildert



© Reinhard Podolsky

Mobilitätsbeauftragter GR Josef Gundinger und der Eggenburger Bürgermeister Georg Gilli zeigen Regionsobmann Franz Göd, wo es am neuen Manhartsberg Radweg weitergeht.

REGION. Pünktlich zu Beginn der Radfahrersaison hat der „Urzeitradweg“, der von Horn durch die Region Manhartsberg nach Langenlois führt, einen neuen Namen und eine neue Ausschilderung bekommen. Der knapp 80 Kilometer lange Radweg inmitten von Waldviertler Kultur und Weinviertler Weinbau heißt nun „Manhartsberg Radweg“ und lässt sich auch für Alltagsfahrten oder für kleinere Radausflüge in der Region gut nutzen. Die Tour beginnt in Horn und führt in der Region Manhartsberg über Sigmundsherberg und Meiseldorf nach Eggenburg. Der nächste Fixpunkt ist die Marktgemeinde Burgschleinitz. Von dort geht es weiter nach Maissau und

letztendlich raus aus der Region nach Elsarn, Straß und Etsdorf am Kamp. Die letzte Etappe verläuft von Grafenegg und Hadersdorf am Kamp bis nach Langenlois, dem Zielpunkt der Route. Regionsobmann Franz Göd: „Der neue Manhartsberg Radweg bietet sich gut an, unsere Gemeinden zu erkunden – ein Gewinn sowohl für die Regionsbewohner*innen als auch für Radtourist*innen.“

Manhartsberg Radweg

78,78 km / 502 Hm / 5:30 h

Horn – Rodingersdorf – Klein Meiseldorf – Eggenburg – Burgschleinitz – Maissau – Eggendorf – Elsarn – Strass – Langenlois

Die Region hilft!

Angesichts des schrecklichen Krieges in der Ukraine rollt auch in unserer Region eine große Welle der Hilfsbereitschaft. Um das Angebot im Land und den Bedarf der Menschen in den Kriegsgebieten und Zufluchtsorten zu koordinieren, hat Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner die Initiative NÖ.HILFT ins

Leben gerufen. Dabei geht es sowohl um die Organisation der Hilfslieferungen als auch um das Angebot von Unterkünften für Kriegsflüchtlinge.

Hotline NÖ.HILFT:

02742/9005-15000; noehilft@noel.gv.at

Wenn auch Sie helfen wollen:

In unserer Region wurden bereits zahlreiche Hilfsaktionen gestartet, die mit NÖ.HILFT zusammenarbeiten. Erkundigen Sie sich bei Ihrer Gemeinde.

LIEBE
MITBÜRGERINNEN
UND MITBÜRGER
DER REGION
MANHARTSBERG!



© Marktgemeinde Sigmundsherberg

Die schrecklichen Bilder und Berichte aus der Ukraine, deren Grenzen nicht einmal 500 Kilometer von uns entfernt sind, haben natürlich auch in unserer Region Entsetzen und Angst ausgelöst – meine Gedanken sind oft bei den ukrainischen Kolleginnen und Kollegen in Bürgermeisterämtern, die nun Probleme bewältigen müssen, die ein einziger furchtbarer Albtraum sind. Gleichzeitig mit dem Eintreffen der ersten Kriegsflüchtlinge ist eine große Welle der Hilfsbereitschaft losgerollt. Immer mehr Institutionen, Organisationen, Schulen, Vereine, Gemeinden, Unternehmen und Einzelpersonen wollen mit Sach- und Geldspenden die Not lindern, die der Krieg den Menschen antut. Wenn auch Sie helfen wollen – etwa mit einer leerstehenden Unterkunft für Kriegsflüchtlinge – melden Sie sich bei Ihrer Gemeinde oder bei der vom Land NÖ eingerichteten Koordinationsstelle NÖ.HILFT (siehe Kasten links). Dort werden alle Hilfsangebote und auch der Bedarf koordiniert. Damit Hilfe richtig ankommt und wirkt.

Vergessen Sie in Zeiten wie diesen nicht, auch einmal vor die Tür zu gehen, durchzuatmen und zu sehen, wie der Frühling in unserer schönen Region alles neu macht ...

Ihr Franz Göd
Obmann
Region Manhartsberg



Lesen von Anfang an!

„Buchstart NÖ“: Taschen für alle Babys in öffentlichen Büchereien der Region

EGGENBURG | MAISSAU | SIGMUNDSHERBERG. In der Region Manhartsberg engagieren sich öffentliche Büchereien in Eggenburg, Maissau und Sigmundsherberg, mit einem gut sortierten Angebot an Büchern und Veranstaltungen zur Lese- und Sprachförderung bei Kindern. Sie machen u.a. mit bei der Aktion „Buchstart NÖ“: Jungfamilien erhalten zur Geburt ihres Kindes kostenlos so genannte Buchstart NÖ-Taschen, die bestückt sind mit dem pädagogisch hochwertigen Bilderbuch „Guten Morgen, schöner Tag“, der Fingerpuppe „Mio Maus“ und anderen „Lese-Materialien“. Die ersten Taschen wurden bereits voller Freude abgeholt.



Landesrat DI Ludwig Schleritzko: „Mit der Aktion Buchstart NÖ rücken wir die Bedeutung von Lesen und Vorlesen weiter in den Fokus. Denn wir wissen: Lese- und Sprachfähigkeit sind Schlüsselkompetenzen des täglichen Lebens – diese müssen bereits im Kindesalter vermittelt werden.“

Besuchen Sie die Büchereien in Eggenburg, Maissau oder Sigmundsherberg und holen Sie für Ihr Baby die kostenlose Buchstart-Tasche ab.

Öffnungszeiten der öffentlichen Büchereien in Eggenburg, Maissau und Sigmundsherberg sowie weitere Informationen unter:

www.eggenburg.gv.at/Einrichtungen/Stadtbuecherei
<http://buecherei-maissau.noebib.at>
<https://buecherei-sigmundsherberg.jimdofree.com>

© Manuela Hirzberger



Familienfreundliche Region: Endspurt!

Der Audit-Prozess „familienfreundliche Region Manhartsberg“ steht kurz vor dem Abschluss. Am 16. Februar traf sich die Projektgruppe am neuen Standort des Generationenzentrums „GiZ Region Manhartsberg“ in Eggenburg. Dabei wurde die Liste der familienfreundlichen Maßnahmen finalisiert, die in den nächsten drei Jahren umgesetzt werden soll. Diese so genannte Zielvereinbarung muss nun noch in den Frühjahrssitzungen der Gemeinderäte aller Regionsgemeinden beschlossen werden. Danach ist der Audit-Prozess, der durch die NÖ.Regional begleitet wird, erfolgreich abgeschlossen.

Dorfschwester für die Region

Susanne Fröhlich ist Dorfschwester. Die diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester hilft bei Beratung, Pflege und Betreuung von Angehörigen und/oder Pflegenden. Ab April lädt Dorfschwester Fröhlich jeden 1. Dienstag im Monat in die Mutterberatung Eggenburg, Kremserstraße 3. Bei einem Beratungsgespräch werden aktuelle Anliegen und Fragen besprochen. Um Anmeldung wird gebeten: 0677 64 40 2877



© privat



Das ist los in Röschitz!



© Reinhard Podolsky

Weintour-Opening

22. April 2022, ab 18 Uhr im W4

Im Weinviertel wird der Frühling jedes Jahr am Wochenende nach Ostern willkommen geheißen. Rund 250 Weinstraßenbetriebe öffnen im Rahmen der Weintour Weinviertel ihre Pforten und laden Wein-, Genuss- und Naturliebhaber ein. In Röschitz im W4 erwarten Sie kulinarische Schmankerl - mit edlen Tropfen und jungen Blasmusiker*innen aus dem Wald- und Weinviertel. Was es mit dem DAC-Kostschluck-Fass auf sich hat? So viel darf gesagt werden: Es wird Weine aus der Region geben und einige Winzer werden vor Ort sein. Einlass 17.30 Uhr
Weinverkostungsbeitrag: € 12,- pro Person, Musikbeitrag € 8,- pro Person; Tischreservierung unter T 02984/21486 oder team@w-4.at
W4, 3743 Röschitz, Im Ziegelstadl 1 | www.w-4.at

Kabarett und Freiluftkonzert

Die Kulturveranstaltungen des Röschitzer Vereins FO-KUSS im April und Mai 2022::

– **Fr 29. April 2022, 20.00 Uhr**

Kabarettabend mit Heilbutt&Rosen
„Wer will mich... noch?“

W4 Wein | Genuss | Kultur, Veranstaltungssaal,
Im Ziegelstadl 1, 3743 Röschitz

– **Sa 14. Mai 2022**

Lichtshow und Violinkonzert
Weinviertelwarte, Röschitz

– **Fr 20. Mai 2022**

Lichtshow und Violinkonzert
Weinviertelwarte, Röschitz

Mehr Informationen: www.fokuss-roeschitz.at

Wellness in alter Amtsstube – Neuer Betrieb in Klein-Jetzelsdorf

RÖSCHITZ. Nach einem halben Jahrhundert Leere ist im alten Gemeindeamt der Röschitzer Katastralgemeinde Klein-Jetzelsdorf neues Leben eingekehrt. Regina Asenbaum und Petra Strobl bieten hier Haar- und Fußpflege sowie Maniküre an. Regina Asenbaum hatte bisher in ihrem Privathaus die Kunden betreut. Nachdem der Platz knapp wurde, musste eine neue Bleibe für das Geschäft gefunden werden. Mit der direkt an der B 35 gelegenen alten Amtsstube hat Bürgermeister Christian Krottendorfer schließlich das optimale Lokal angeboten. Die Gemeinde investierte in die Sanierung der Räumlichkeiten, die beiden Damen sorgten für die Inneneinrichtung. An zwei Tagen die Woche öffnen sie das Geschäft, das schon in den ersten Tagen gut angelaufen ist.



Bgm. Ing. Christian Krottendorfer und sein Vize Alfred Quirtnr ließen sich gerne von Regina Asenbaum und Petra Strobl den Kopf waschen.

© Thomas Weikertschlager

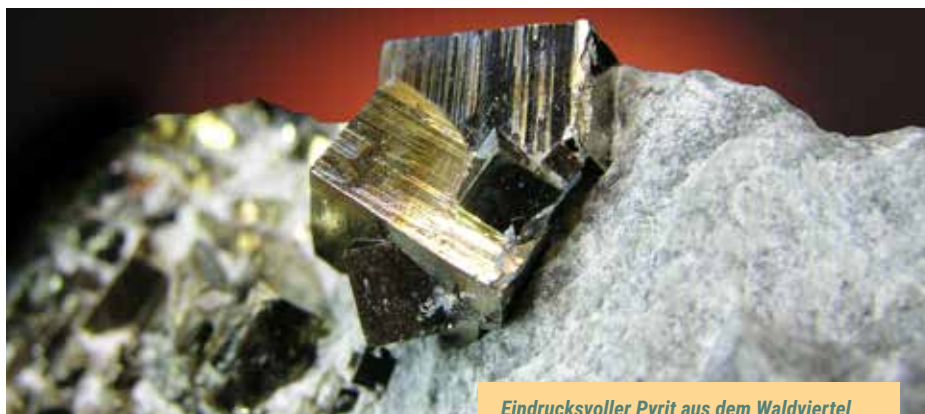


Amethyst Welt: „Glanzvolles Waldviertel“

Sonderausstellung „Edelsteine aus Niederösterreichs Schatzkammer“

MAISSAU. Das 2012 eröffnete „Edelsteinhaus“ ist für seine einzigartigen Sonderausstellungen bekannt, die jeweils außergewöhnlichen Phänomenen aus der Welt der Mineralien gewidmet sind. Anlässlich des 10-Jahres-Jubiläums holt die Amethyst Welt Maissau erstmals die oft unbemerkt im Boden schlummernden Edelsteinschätze des mystischen Waldviertels vor den Vorhang.

Besucher der Jubiläumssonderausstellung 2022 erwartet eine aufregende Reise durch die Naturlandschaften des Waldviertels mit ihren faszinierenden Edelstein-Fundstellen. Herausragend schöne Quarzkristalle, Turmaline, Granate, Apatite, aber auch seltene To-



Eindrucksvoller Pyrit aus dem Waldviertel

© Mineralogisches Bildarchiv Gerald Knobloch

innernde Muster auszeichnet. Außerdem eröffnet die Sonderschau „Glanzvolles Waldviertel“ exklusive Einblicke in die kunstvolle Arbeit der Edelsteinschleifer, die Rohsteine in einem langwierigen Prozess in facettenreich geschliffene Schmuck- oder Sammelobjekte verwandeln. Einer der „Stars“ der Ausstellung – der prachtvoll geschliffene Bergkristall „Stern von Langgau“ mit einem Gewicht von 90 Karat – zeigt eindrucksvoll, wie erst der richtige Schliff die ganze Strahlkraft eines Edelsteins zu entfalten vermag.

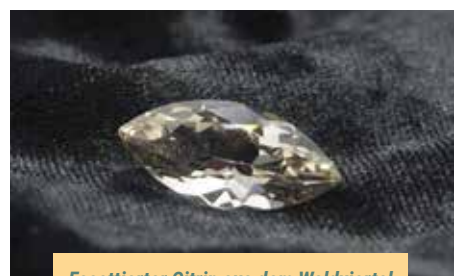
„Ab 1. April 2022 erleben Sie unser Edelsteinhaus als schillernde Schatzkammer. Lassen Sie sich vom Glanz der Mineralien und Edelsteine aus dem Waldviertler Boden verzaubern!“, so Geschäftsführer Mag. Christian Riedel voll Vorfreude. Unvergessliche Eindrücke warten auch in einem eigens gestalteten Jubiläumsschwerpunkt im dreidimensionalen Universumraum. Passend zur neuen Sonderausstellung warten auch im Amethyst-Shop prachtvoll geschliffene Edelsteine aus der Region sowie traumhafte Schmuck-Unikate, die nur darauf warten, entdeckt und nach Hause mitgenommen zu werden.



Edelsteinschliff

© Andreas Anker

pas- oder Korund-Funde sind nur einige der mineralischen Kostbarkeiten dieser Region, die in der Ausstellung hautnah erlebbar gemacht werden. Natürlich darf auch der berühmteste Edelstein des Waldviertels nicht fehlen –



Facettierter Citrin aus dem Waldviertel

© Walter Völkl

der Moos- oder Dendritenopal, der sich durch herrlich verzweigte, an Moos er-



Spaß in der Goldwaschanlage

© Andreas Anker

Neben dem Edelsteinhaus mit der neuen Sonderausstellung lockt natürlich auch 2022 die größte freigelegte Amethyst-Ader der Welt zur Erkundung in den einzigartigen Schaustollen. Für ein perfektes Familien-Erlebnis führt eine Rätselrallye durch die Wunderwelt der Edelsteine. Im Außenbereich locken das berühmte Schatzgräberfeld, auf dem selbst nach Amethyst geschürft werden kann, der weitläufige Abenteuerspielplatz mit Tiererlebniswald oder die neue, überdachte Goldwaschanlage, wo man sich wahlweise auf die aufregende Suche nach Katzensgold, Fossilien oder bunten Trommelsteinen machen kann.

Im März ist die Amethyst Welt SA und SO 10–17 Uhr geöffnet, ab 1. April wieder täglich!